



Friedberg, 08.01.2008

Elternbrief

Die „Auszeit“ –
ein pädagogisches Instrument zu störungsfreiem Lernen und Lehren

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

Unterrichtsstörungen erschweren täglich Lehrern wie Schülern ein spannungsfreies Lehren und Lernen. Bisher zieht in der Regel der „Störer“ die größte Aufmerksamkeit auf sich, was immer auf Kosten der lernwilligen Schüler geht.

Schulleitung, Lehrkräfte und Elternbeirat haben sich daher entschlossen, die Aufmerksamkeit mehr auf die lernwilligen Schüler und eine spannungsfreie Lernatmosphäre zu richten.

Schüler, die den Unterricht wiederholt massiv stören, werden daher zeitweise aus dem Unterrichtsraum verwiesen. Zu Hause müssen sie sich schriftlich mit dem eigenen Fehlverhalten auseinandersetzen: „Mein Auszeitplan“ muss nach genauen Vorgaben ausgearbeitet werden, den Sie als Erziehungsberechtigte unterschreiben. Dieser „Auszeitplan“ wird der Lehrkraft in der Folgestunde abgegeben. Ein Gespräch zwischen Lehrer und Schüler schließt sich zu einem vereinbarten Zeitpunkt an.

Außerdem wird erwartet, dass der Schüler sowohl den versäumten Stoff der Stunde selbstständig nacharbeitet als auch die Hausaufgabe anfertigt. An jeder Art von Leistungserhebung in der Folgestunde muss er teilnehmen.

Bei wiederholten Auszeiten wird in der Regel ein Krisengespräch mit dem Schüler, den Eltern und der Schulleitung stattfinden.

Dieses Konzept wird vor seiner Anwendung den einzelnen Klassen vorgestellt und ausführlich erklärt. Es soll dann ab dem 28. Januar 2008 umgesetzt werden.

Bitte sprechen auch Sie mit Ihrem Kind über seine Verantwortung, zum Gelingen eines erfolgreichen Lernen und Lehrens beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Oberfrank
Realschulrektor